

Zäher Kampf um jeden Punkt bei der Zweiten

Eine Klatsche, zwei knappe Niederlagen und ein spektakulärer Punkt für die SVA-Zweite

Albaching (cf) - Im Tabellenkeller ist die Zweite Fußballmannschaft des SVA in der B-Klasse angekommen. Bisher konnten lediglich zwei Punkte aus sechs Begegnungen erreicht werden. Es ist aber noch lange nicht aller Tage Abend! Knapp verloren die Albachinger zuletzt in Obing und Eiselfing. Gegen Rott II ging man mit 1:5 unter und beim 4:4 gegen Babenham II waren die Fans begeistert.

Nach dem unnötigen 0:1 gegen Genclerbirliigi Wasserburg und dem respektablen 2:2 in Emmering waren die SVA-Kicker spielfrei. Am vierten Spieltag ging es dann zur Zweiten Mannschaft des TV Obing.

TV Obing II - SVA II: 1:0

Schlecht ins Spiel kam der zweimalige C-Klassen-Meister aus Albaching beim heimischen TV. Bereits in der vierten Minute fiel das Tor des Tages, als es zu einem Missverständnis in der SVA-Defensive kam. Ein Punkt wäre drin gewesen, denn vor allem in der zweiten Hälfte waren Chancen auf Albachinger Seite vorhanden. Es sollte aber an diesem Tag einfach nicht sein.

SVA II - ASV Rott II: 1:5

Enttäuschend verlief die Begegnung gegen die ebenso abstiegsbedrohte Zweite Mannschaft aus Rott. Der ASV Rott II trat mit einer sehr guten Mannschaft an, da die Erste Mannschaft bereits am Samstag spielte. Es sollten die

bisher einzigen drei Punkte für die Gäste werden, die natürlich wussten, dass es bei einem direkten Konkurrenten um den Abstieg um die Wurst geht.

Der SVA II war an diesem Tag chancenlos. Bereits in der zehnten Minute ging der Gast in Führung, welche in der 33. Spielminute zum 2:0 ausgebaut wurde. Das Team vom Nasenbach muss seit diesem Spieltag auf Jakob Steinbichler verzichten, der sich studienbedingt bis auf weiteres in Irland befindet. Mit einem Doppelpack in der 65. und 68. Minute entschied Rott II das Match endgültig. Und zehn Minuten später folgte das 5:0. Bezeichnend für diesen „gebrauchten“ SVA-Tag war, dass der 1:5-Ehrentreffer in der 84. Minute aus einem Eigentor resultierte.

TSV Eiselfing II - SVA II: 2:1

Ähnlich wie in Obing verlief die Begegnung in Eiselfing. Die Fehler des SVA II wurden bestraft und führten zu Toren. Eiselfing II ging in der 13. Minute in Führung. Sehr schön war der Albachinger

Ausgleich, als Tom Hinterberger einschob, nachdem er von Wasti Friesinger bedient wurde. Leider fiel aber 20 Minuten danach, in der 42. Minute, die erneute Eiselfinger Führung und diese sollte bis zum Schlusspfiff halten. Ein Punkt war wieder drin, aber es sollte einfach wieder nicht sein.

SVA II - TSV Babensham II: 4:4

Ein für die Zuschauer spektakuläres Spiel lieferte der SVA II gegen Spitzenreiter Babensham II ab. Bereits in der 12. Minute ging der Gast in Führung, aber der SVA II hielt dagegen. Ohne die verletzten Kapitäne Manuel Krebs und Karl Seidinger trat der SVA II erneut an. Innerhalb von fünf Minuten drehten die Albachinger das Match. Zuerst traf in der 24. Minute Andi Birkmaier und Daniel Neumann schloss einen sehr schönen Angriff zum 2:1 in der 29. Minute ab.

Kuriose Gegentore sorgten für die Babenshamer 3:2-Führung zur Pause. Zuerst konnte ein Gästespieler völlig freistehend im SVA-Strafraum in der 30. Minute

ausgleichen und nur fünf Zeigerumdrehungen später verwandelte der TSV einen indirekten Freistoß aus sechs Metern, nachdem Keeper Schmeiser einen Rückpass mit der Hand aufnahm.

Der SVA zeigte aber weiter Moral und glich in der zweiten Halbzeit erneut aus. Markus Sanftl traf kurz nach der Pause per Kopf zum 3:3.

Zuerst Markus, dann Matthias Sanftl

Doch wieder nur vier Minuten drauf holte Florian Eberherr einen balde Florian Eberherr im Strafraum von den Füßen und die Gäste verwandelten den fälligen Foulelfmeter souverän zum 3:4. Die Fans rauchten sich die Haare. Jetzt war aber der „zweite Sanftl“, Matthias dran. Er behielt die Übersicht und konnte nach einer Stunde ins verwaiste Tor einnetzen. Acht Treffer nach einer Stunde! Bei diesem Ergebnis blieb es dann aber, Florian Eberherr kassierte in der 84. Minute noch Gelb-Rot nach Foulspiel. Dieses Spiel lässt aber auf alle Fälle hoffen!

SVA-Jugend: Die nächsten Spiele

A-Jugend:

Samstag, 11. Oktober, 15.00 Uhr	SV Oberbergkirchen - SG Albaching
Samstag, 18. Oktober, 16.00 Uhr	SG Albaching - SG Schwindeggen
Sonntag, 2. November, 16.00 Uhr	SG Albaching - SG Oberndorf
Freitag, 7. November, 19.30 Uhr	SV Aschau - SG Albaching

B-Jugend:

Freitag, 10. Oktober, 19.00 Uhr	SG Albaching - TSV Haag
Freitag, 24. Oktober, 19.00 Uhr	SG Albaching - TSV Babensham
Freitag, 7. November, 19.00 Uhr	SG Albaching - SV Westerndorf

C-Jugend:

Samstag, 11. Oktober, 10.00 Uhr	SG Aßling - SG Albaching
Samstag, 18. Oktober, 14.00 Uhr	SG Albaching - DJK SB Rosenheim 2
Samstag, 25. Oktober, 11.00 Uhr	SV Schechen - SG Albaching
Sonntag, 2. November, 14.00 Uhr	SG Albaching - SG Eiselfing

D-Jugend:

Samstag, 11. Oktober, 10.30 Uhr	SV Albaching - ASV Rott a. Inn
Donnerstag, 16. Oktober, 17.30 Uhr	JFG Mangfalltal 3 - SV Albaching
Donnerstag, 23. Oktober, 18.00 Uhr	SV Albaching - SC Rechtmehring
Sonntag, 2. November, 14.00 Uhr	FC Maitenbeth - SV Albaching

E-Jugend:

Freitag, 10. Oktober, 18.00 Uhr	SV Albaching - TSV Soyen
Samstag, 18. Oktober, 11.30 Uhr	SV Ramerberg - SV Albaching
Freitag, 24. Oktober, 18.00 Uhr	SV Albaching - ASV Eggstätt

F-Jugend:

Freitag, 10. Oktober, 16.30 Uhr	TSV Soyen - SV Albaching
Samstag, 18. Oktober, 10.00 Uhr	SV Albaching - DJK SV Oberndorf
Samstag, 25. Oktober, 14 Uhr	TSV Haag - SV Albaching

Alle Spiele aller Senioren- und Jugendmannschaften des SV Albaching finden Sie auch unter www.bfv.de

SVA-Fußball: Die nächsten Spiele

Erste Fußball-Mannschaft:

Sonntag, 12. Oktober	14.00 Uhr	SVA - TSV Soyen
Sonntag, 26. Oktober	12.30 Uhr	SVA - FC Maitenbeth
Sonntag, 9. November	15.00 Uhr	SpVgg Pittenhart - SVA
Sonntag, 16. November	12.30 Uhr	SVA - SV Schonstett

Zweite Fußball-Mannschaft:

Sonntag, 12. Oktober	16.00 Uhr	SVA 2 - SV Ramerberg 2
Sonntag, 19. Oktober	13.00 Uhr	DJK SV Edling 2 - SVA 2
Sonntag, 26. Oktober	14.30 Uhr	SVA 2 - FC Maitenbeth 2
Samstag, 8. November	16.45 Uhr	Großkarolinenfeld 2 - SVA 2
Sonntag, 16. November	14.30 Uhr	SVA 2 - TV Feldkirchen 2

Alle Spiele aller Senioren- und Jugendmannschaften des SV Albaching finden Sie auch unter www.bfv.de

Rehwild

aus dem Jagdrevier Albaching

direkt vom Jäger

auf Wunsch zerlegt oder als Teilstücke

von: August Seidinger; Thal 3, Albaching
Tel.: 08076 / 257

Die Innstädter stoppten das Nasenbach-Team

Nur der große Meisterschaftsfavorit Wasserburg gewann bisher gegen den SVA - 7 Spiele, 6 Siege

Albaching (cf) - Aus den ersten sieben Saisonspielen holte die Erste Fußballmannschaft vom SV Albaching sehr gute 18 Punkte und legte somit einen seit langen Jahren nicht mehr dagewesenen Saisonstart hin. Einzig der TSV Wasserburg gewann beim SVA, dies aber mit 7:0 sehr deutlich. Die restlichen sechs Begegnungen gingen an das Team von Trainer Günther Greißl. Eine hervorragende Zwischenbilanz!

Nach den Auftaktsiegen gegen die zweiten Garnituren der SG Reichertsheim/Ramsau und des FC Grünthal (das Nb-Magazin berichtete) reiste der SVA am dritten Spieltag zum TV Obing.

TV Obing - SVA: 1:2

Philipp Greißl war der Matchwinner in Obing! Mit seinem Treffer in der 91. Minute sicherte er dem SVA nach hartem Kampf drei Punkte. Laut seinem Vater und Trainer Günther Greißl versäumte es der SVA an diesem Tag, die Größe des Platzes besser auszunutzen. Der Gastgeber ging bereits in der vierten Minute in Führung. Heinz Schmeiser absolvierte an diesem Tag zwei Spiele, da Erste-Keeper Andi Heinz im wohlverdienten Urlaub war. Er machte seine Sache gewohnt gut. Matthias Bareuther markierte in der 40. Minute den Ausgleich, ehe zum Schluss die Stunde von Philipp Greißl schlug und er den SVA über das 2:1 jubeln ließ.

SVA - SC Rechtmehring: 1:0

Das Derby gegen den Patenverein aus Rechtmehring stand am fünften Spieltag auf dem Programm. Der SCR machte eine Woche zuvor aus einem 0:3 einen 5:3-Sieg gegen Pittenhardt. Diese Leistung war natürlich zusätzliche Warnung für den SVA.



Fußball

Die nächste Sitzung der Abteilung Fußball des SV Albaching findet am 13. Oktober statt. Beginn ist um 20.30 Uhr im Sportheim.

In der ersten Hälfte beschränkten sich die Teams auf disziplinierte Abwehrarbeit und kein Team ging ein Risiko ein. „Abtasten“ stand im Vordergrund. Bei den Profis heißt es, dass sich die Mannschaften „neutralisieren“. Für die zahlreichen Zuschauer waren daher wenige Höhepunkte dabei. Die wenigen Chancen waren gleich verteilt, das Remis zur Halbzeit in Ordnung.

Anfang der zweiten Hälfte hatte der SVA seine beste Phase, Patrick Kainz traf unter anderem den Pfosten.

Goldenes Tor durch Matthias Bareuther

In dieser Phase fiel auch der „goldene Treffer“ durch Matthias Bareuther. Sein Schuss glitt dem seit über 15 Jahren sehr guten SCR-Keeper Thomas Wagner durch die Hände. Richard Bachmaier vom SCR sah in der 75. Spielminute nach Notbremse an Matthias Bareuther die Rote Karte. Der SVA schaffte es nicht, mit einem Konter für die Entscheidung zu sorgen. Der SCR, welcher sich als starker und unangenehmer Gegner zeigte, warf in den Schlussminuten alles nach vorne, flankte oft in den SVA-Strafraum, aber der Ausgleich gelang nicht mehr. So blieb es beim knappen 1:0-Sieg für den SVA.

TSV Gars - SVA: 1:3

In der A-Klasse bekommt man in keinem Spiel was geschenkt. Das spürte der SVA auch bei den kampfstarken Garsern, die im hinteren Drittel der Tabelle angesiedelt sind. Gars ging in der

elften Minute durch einen „Sonntagsschuss“ aus 22 Metern in Führung. Doch Kapitän Matthias Bareuther glich bereits vier Minuten darauf zum 1:1 aus. Der SVA war zwar die bessere Mannschaft, versäumte es aber, die Führung zu erzielen. Die Abwehrarbeit funktionierte aber an diesem Tag wieder hervorragend.

Sanftl-Brüder sorgten für frischen Wind

In der 78. Minute wurden Markus und Matthias Sanftl, die Zwillinge-Söhne vom langjährigen SVA-Kapitän Florian Sanftl, eingewechselt. Beide brachten frischen Wind und leisteten die Torvorlagen zu Treffer Zwei und Drei, welche Christian (79.) und Matthias Bareuther (85.) erzielten. Fünfter Sieg im fünften Spiel nach harter Arbeit. Respekt!

SVA - TSV Wasserburg: 0:7

Der große Meisterschaftsfavorit aus Wasserburg überließ am siebten Spieltag bei der Begegnung Zweiter gegen Ersten nichts dem Zufall und schickte mit sieben Spielern, die schon mindestens Bezirksoberliga spielten, seine absolut beste Mannschaft aufs Feld. Der SVA war aber natürlich auch sehr motiviert und Patrick Kainz scheiterte in der vierten Minute freistehend vor Keeper Haas. Eine hundertprozentige Chance.

Der TSV war spielerisch natürlich besser, Albaching konnte aber bei Kontern durchaus Nadelstiche setzen. In der 20. Minute dann die Wasserburger Führung: Matthias Haas, letztes Jahr noch vierte Liga und zuvor bei den HSV- und Ingolstädter Amateuren aktiv, flankte auf seinen Bruder Dominik Haas, der auch jahrelang beim TSV 1860 Rosenheim agierte und unter anderem bei der SpVgg Unterhaching in der Jugend spielte. Er köpfte unhaltbar ein. Bis zur Pause hielt der SVA aber weiter gut mit und das Spiel war noch offen.

Doch bereits in der 53. Minute fiel der zweite Wasserburger Treffer. Spätestens nach dem 0:3 in der 59. Minute durch Philipp Kleinschwärzer, der auch zu Bezirksoberliga-Zeiten beim TSV aktiv war, war die Albachinger Moral gebrochen. Wasserburg spielte den SVA nun an die Wand, Albaching verließen mit zunehmender Spielzeit auch die Kräfte. Die weiteren Treffer der Wasserburger, die zu keinem Zeitpunkt der Partie nachließen und sehr



Musste gegen Schnaitsee die ersten 15 Minuten als Torwart einspringen, da sich Andreas Heinz beim Aufwärmen verletzte, und Ersatz-Keeper Heinz Schmeiser noch nicht fertig war: Doch Christian Bareuther, eigentlich Stürmer, hielt den Kasten des SVA sauber.

Foto: Vital

konzentriert wirkten, anfangs aber durchaus nervös waren, fielen in Minute 65, 85, 89 und 90.

Ein absolut verdienter Sieg (vielleicht ein paar Treffer zu hoch) einer Mannschaft, die in dieser Klasse nichts verloren hat und Meister werden wird.

TSV Schnaitsee - SVA: 1:3

Christian Bareuther musste die ersten 15 Minuten das Tor hüten, da sich Keeper Andi Heinz beim Aufwärmen schwer am Zeigefinger verletzte. Heinz Schmeiser musste noch sein Zeug holen und löste Christian Bareuther dann im Gehäuse ab. Es ging also sehr kurios und unglücklich für den SVA an. Am ersten Oktober-Donnerstag entwickelte sich aber eine flotte Flutlicht-Partie beim Vierten Schnaitsee.

Matthias Bareuther erzielte nach Sololauf (ein Schnaitseer traf den Ball nicht) in der 18. Minute das 1:0. In der Folge hätte Albaching erhöhen können, kassierte aber in der 33. Minute per Foulelfmeter den Ausgleich. Zur Halbzeit hätte der SVA aber den Chancen nach führen müssen. Diese Führung ließ dann sehr lange auf sich warten: Matchwinner Bareuther traf in der 85. Minute zum 2:1 und fast mit dem Schlusspfiff zum verdienten 3:1-Auswärtserfolg.

KÖBINGER Bau- & Zeltheizungen

Vermietung von Heizungen für:

- Baustellen
- Zelte / Hallen
- Veranstaltungen

Hombergerstr. 6 - 83562 Rechtmehring

Telefon: (08076) 888948 E-Mail: koebinger@gmx.de

Es wird immer enger für die Zweite Fußballmannschaft des SVA:

2:4-Auswärtsniederlage gegen die Bruckmühler Reserve

Team von Spielertrainer Alfred Trautbeck immer noch ohne Sieg in der B-Klasse Gruppe 3

Bruckmühl (pf) - Wieder mit leeren Händen kehrte die Zweite Fußball-Mannschaft des SVA am Samstagabend von ihrem Auswärtsspiel beim SV Bruckmühl II ins Sportheim Albaching zurück. Mit 4:2 unterlag das Team vom Nasenbach trotz 1:0-Führung und einer guten ersten Halbzeit. Vor allem in der Defensive offenbarte sich dabei die eine oder andere Schwäche.



Erzielte das 1:0 für den SVA II: Daniel Neumann. Foto: Vital

Aufstellung SVA-Zweite:

- 1 Heinz Schmeiser (TW)
- 2 Simon Voglsammer
- 3 Günther Mittermaier
- 4 Thomas Gäch
- 5 Josef Grabl jun.
- 6 Daniel Neumann (K)
- 7 Andreas Birkmaier
- 8 Florian Eberherr
- 9 Alfred Trautbeck
- 10 Thomas Hinterberger
- 11 Wasti Friesinger jun.
- 12 (46.) Stefan Bauer / f. Nr. 8
- 13 (61.) Markus Sanftl / f. Nr. 11
- 14 (89.) Hans Ramsel / f. Nr. 7

Samstagabend, 18 Uhr, Bruckmühl, Außentemperatur 7 Grad Celsius; da gibt es sicherlich schönere Tage zum Fußballspielen.

Vor insgesamt nur 19 (!) Zuschauern - davon einer aus Albaching - konnte sich aber die Mannschaft um den diesmaligen Kapitän Daniel Neumann ganz gut motivieren und startete gut in den ersten Durchgang. An diesem Tag hatte sich die Zweite was vorgenommen und wollte endlich den ersten Sieg einfahren.

Zu Beginn konzentriert und vor allem im Mittelfeld mit gutem Zweikampfverhalten waren mehr Spielanteile beim SVA. Nach 10 Minuten zappelte der Ball dann auch im gegnerischen Netz. Daniel Neumann konnte sich durchsetzen und der Ball war im Tor. Der ansonsten gute Schiedsrichter Josef Buzza erkannte allerdings auf Abseits. Zumindest sehr fragwürdig war diese Entscheidung. Pech für Albachings Reserve.

Danach war der Ballbesitz gleichmäßig verteilt und beide Mannschaften versuchten über den Kampf ins Spiel zu finden. Was einige Fouls und gelbe Karten zur Folge hatte, auf Seiten des SVA erhielt z.B. Wasti Friesinger die gelbe Karte.

Dieser war dann allerdings für den 1:0-Führungstreffer der Albachinger mit verantwortlich. Der Albachinger Stürmer konnte sich an der Mittellinie gegen mehrere Gegenspieler durchsetzen und spielte den Ball zu Thomas Hinterberger, der mit einem schönen Pass auf Neumann die komplette Bruckmühler Verteidigung ausschalten konnte. Neumann vollendete dann gekonnt und flach

ins linke Eck. 41. Spielminute, kurz vor der Halbzeit, der SVA II schien für die gute Leistung in der ersten Halbzeit belohnt zu werden.

Aber kurz darauf der totale Blackout: Nach einem Fehlpas an der Mittellinie schnappte sich die Nummer 7 vom SV Bruckmühl den Ball und ging - ohne Gegenwehr der SVA-Defensive - Richtung Tor von Heinz Schmeiser. Dieser konnte auch nicht mehr retten und es stand zur Pause 1:1. Zu verteidigen wäre dieses Gegenor ganz sicher gewesen.

Schmeiser hatte im übrigen das zweite von drei Spielen innerhalb von vier Tagen (!) zu absolvieren, da er den verletzten Andreas Heinz auch im Tor der ersten Mannschaft ersetzen muss.

Nun zur zweiten Halbzeit: Die Bruckmühler Mannschaft kam mit sehr viel Druck aus der Kabine, Schmeiser musste gleich zweimal retten. In Minute 57 fiel dann der Führungstreffer für die Heimmannschaft: Nicklas Stock traf aus halblinker Position mit einem sehenswerten Schuss direkt unter die Latte. Keine Chance für den Albachinger Keeper. Die SVA-Verteidiger waren in dieser Situation wieder zu weit weg von ihren Gegenspielern.

Die Mannschaft des SVA II steckte jedoch nicht auf und erkämpfte sich weiter die ein oder andere Torchance, die größte war sicherlich ein vergebener Elfmeter von Andreas Birkmaier in der 65. Spielminute.

Die Moral der Mannschaft ist trotz des letzten Tabellenplatzes durchaus beachtlich. Denn auch nach dem erneuten Rückschlag zeigten sie sich weiterhin kampfeswillig und lauffreudig. Mittelfeldmotor Josef Grabl jun. konnte dann in der 81. Minute den sehenswerten und verdienten Ausgleichstreffer erzielen. Aus 25 Metern überwand er mit einem Sonntagsschuss am Samstagabend den Bruckmühler Torwart zum 2:2. Der gelernte Verteidiger Grabl ist jetzt, laut eigener Aussage, „im Mittelfeld angekommen“.

Noch 10 Minuten zu spielen, da sollte doch was rausspringen für Albachings Zweite. Aber kurz vor dem Ende der erneute Führungstreffer für Bruckmühl: Einen vermeidbaren Freistoß aus gefährlicher Distanz kann Heinz Schmeiser nicht festhalten, der Bruckmühler Stürmer schaltete schneller als die komplette Albachinger Verteidigung, und es stand in der 88. Minute 3:2 für die Heimmannschaft; die Entscheidung. In der letzten Spielminute fiel dann noch nach einem Konter der letztlich 4:2-Endstand.

Sicher war auch in Bruckmühl mindestens ein Punkt drin, aber nach 90 Minuten bleibt wieder nichts Zählbares. Die Mannschaft muss jetzt dringend hoffen, dass der Knoten platzt und endlich mal ein Sieg eingefahren wird. Sonst ist der Zug, der da Klassenerhalt heißt, schon bald abgefahren.

Torschützen

SVA-Zweite: Saison 14/15

- 2 Tore:** Thomas Hinterberger
Daniel Neumann
- 1 Tor:** Andreas Birkmaier
Daniel Birkmaier
Josef Grabl jun.
Markus Sanftl
Matthias Sanftl
- 1 Eigentor**

Tabelle B-Klasse 3

Zweite Mannschaft 2014/2015

1. TV Obing II	7	18:6	18
2. DJK SV Edling II	8	23:5	17
3. SV Bruckmühl II	8	20:10	16
4. TSV Babensham II	7	20:11	15
5. SV Ramerberg II	8	13:10	15
6. TSV Emmering II	7	16:11	12
7. TSV Eiselfing II	8	13:13	11
8. Genclerbirligi Wbg.	6	8:9	8
9. TV Feldkirchen II	7	10:19	5
10. Großkarolinenfeld II	7	12:20	4
11. FC Maitenbeth II	7	4:24	4
12. ASV Rott a. Inn II	7	10:20	3
13. SV Albaching II	7	10:19	2

Bäder



Meisterbetrieb

Sebastian
Grandl

S. Grandl GmbH Hinterschleefeld 3 83562 Rechtmehring
Telefon 0 80 76 - 87 41 Internet: www.grandl-gmbh.de
Telefax 0 80 76 - 14 10 E-Mail: sebastian@grandl-gmbh.de



Heizung

Das erste Albachinger Unentschieden in der bisherigen Saison:

2:2-Remis beim Tabellensechsten SV Schwindegg

SVA-Torwart Heinz Schmeiser absolvierte sein drittes Spiel innerhalb von nur vier Tagen

Schwindegg (jo) - Auf einem tiefen, erdigen und durchnässten Rasen beim SV Schwindegg kam der Tabellenzweite, die Erste Fußball-Mannschaft des SV Albaching, zu einem 2:2-Unentschieden. Zwei Mal egalisierte dabei das Team von Trainer Günther Greißl einen Rückstand. Durch die Treffer von Christian Bareuther und Philipp Greißl entführte der SVA einen Punkt vom Tabellensechsten aus Schwindegg.

SVA-Torwart Heinz Schmeiser, der den derzeit verletzten Stamm-Keeper Andreas Heinz in allen SVA-Herren-Spielen vertreten darf, absolvierte am 5. Oktober in Schwindegg sein drittes Spiel innerhalb von nur vier Tagen. Respekt schon einmal dafür. Ansonsten war die A-Klassen-Begegnung auswärts beim Tabellensechsten eher ein „wildes Gebolze“, und das auf beiden Seiten. Der Schiedsrichter Josef Kiermaier vom TuS Engelsberg tat mit etlichen Entscheidungen auch noch sein Gutes dazu. Doch nun von Anfang an: hektisch und nervös agierte die SVA-Erste die ersten 15 Minuten der Partie. Vor allen Dingen die schlechten Ballannahmen und -Weitergaben fielen dabei auf. Vielleicht trugen aber auch die eingangs beschrie-

benen Platzverhältnisse dazu bei. Nach einer Viertelstunde dann die erste gefährliche Aktion der Gastgeber von Schwindegg, welche in den Minuten darauf von Matthias Bareuther, Thomas Lindner und Martin Ziel gekontert wurden. In der 20. Minute dann die erste Glanztat von SVA-Torwart Heinz Schmeiser, der aus kurzer Distanz mit einer Parade hielt. Fünf Minuten später bejubelten zwar die Schwindegger zuerst ein erzieltes Tor, das allerdings vom Unparteiischen wegen angeblicher Abseitsstellung nicht gegeben wurde. Nach einer halben Stunde schleppte es allerdings wirklich im Kasten der Albachinger: Nach einem Freistoß von halbrechts aus ca. 25 Metern direkt ins linke Eck konnte sich Schmeiser zwar heben und strecken, wie er wollte; er er-

reichte das Leder nicht. Und diese Führung für die kampfstarke und mit einer absoluten Zweikampfhärte spielenden Schwindegger war zu diesem Zeitpunkt durchaus verdient.

Ausgleich nur 60 Sekunden später

Aber nur 60 Sekunden später schlug Albaching zurück: Christian Bareuther wurde nach einem Patrick-Kainz-Einwurf von Andreas Binsteiner von links bedient, und erzielte aus ca. 10 Metern flach ins rechte Eck den 1:1-Halbzeitstand. Obwohl nur eine Minute vor dem Pausentee Bruder Matthias Bareuther per Kopfball knapp am Tor vorbei noch die Chance zur Führung hatte. In der zweiten Hälfte dieser ruppigen Partie kam in der 54. Minute der erneute Rückstand für Albaching: Nach einem Schwindegger Angriff über links kommt der Ball zu einem Stürmer im rechten Strafraum, der mit einer gekonnten Drehung aus ca. 12 Metern ins linke Eck zum 2:1 für die Gastgeber abschloss. Albaching begann die zweite Hälfte wiederum sehr hektisch, aber auch der Schiedsrichter ließ viele Fouls gegen den SVA leider durchgehen.

Philipp Greißl mit Traumtor

Trainer-Sohn Philipp Greißl war es dann in der 68. Spielminute, der mit einer wahren „Granate“ den 2:2-Ausgleich für Albaching herstellen konnte: Nach einer hohen Flanke über links war Greißl

Torschützen

- SVA-Erste: Saison 14/15
- 12 Tore: Matthias Bareuther
 - 4 Tore: Christian Bareuther
 - 3 Tore: Philipp Greißl
 - 1 Tor: Patrick Kainz



Derzeit verletzt: Stamm-Keeper Andreas Heinz. Foto: Vital

dabei komplett freistehend mittig an der 16-Meter-Grenze. Er nahm sich ein Herz, nahm den Ball volley, und katapultierte diesen unhaltbar in die Schwindegger Maschen. Ein Traumtor! Jetzt entwickelte sich am Schluss der Partie ein offener Schlagabtausch: Schmeiser rettete in höchster Not in der 79. Minute und in der 90. Minute; in der Nachspielzeit schoss Matthias Bareuther aus guter Position leider über das Tor. Naja, ein Siegtreffer für Albaching wäre vielleicht wirklich zu viel des Guten gewesen. Alles in allem ging in diesem „Gebolze“ das 2:2-Remis schon in Ordnung. Der SVA festigt damit die Position punktgleich mit Wasserburg an der Tabellenspitze.

Tabelle A-Klasse 3

Erste Mannschaft 2014/2015

1. TSV Wasserburg	7	23:2	19
2. SV Albaching	8	20:14	19
3. TSV Schnaitsee	9	20:11	17
4. SpVgg Pittenhart	7	21:12	16
5. TSV Soyen	7	14:9	14
6. SV Schwindegg	8	21:16	10
7. SC Rechtmehring	7	8:10	8
8. TV Obing	7	9:15	6
9. SV Schonstett	7	8:18	6
10. FC Grünthal II	6	7:13	5
11. SV Reichertsheim II	5	7:11	4
12. TSV Gars	6	7:23	3
13. FC Maitenbeth	8	10:21	2

Aufstellung SVA-Erste:

- 1 Heinz Schmeiser (TW)
- 2 Martin Ziel
- 3 Gerhard Mittermaier
- 4 Andreas Binsteiner
- 5 Christian Hinterberger
- 6 Philipp Greißl
- 7 Matthias Sanftl
- 8 Patrick Kainz
- 9 Christian Bareuther
- 10 Thomas Lindner
- 11 Matthias Bareuther (K)
- 12 (61.) Markus Sanftl / f. Nr. 8
- 13 Josef Grabl jun.
- 14 (79.) Stefan Bauer / f. Nr. 10



Janda

IT-Service

- Planung, Beratung und Umsetzung von IT-Projekten
- IT-Dienstleistungen
- Installation Server- / Clientsysteme
- Administration / Wartung
- Fehleranalyse / Support

www.it-janda.de

Janda IT-Service
Dorfstraße 10
83544 Albaching

E-Mail: info@it-janda.de
Telefon: 08076 2749634
Handy: 0171 3440042

Service aus einer Hand durch qualifizierte Fachkräfte

... das Beste für Sie seit 100 Jahren



Bäckerei Konditorei
Rechtmehring

Schulstr. 1, Tel.: 08076 / 269
Maitenbeth, Albaching, Haag, Edling

nah & gut

Maitenbeth • Albaching

Ihre Partner für Nahversorgung

Bitte beachten Sie unsere Werbeblätter in der Tagespost